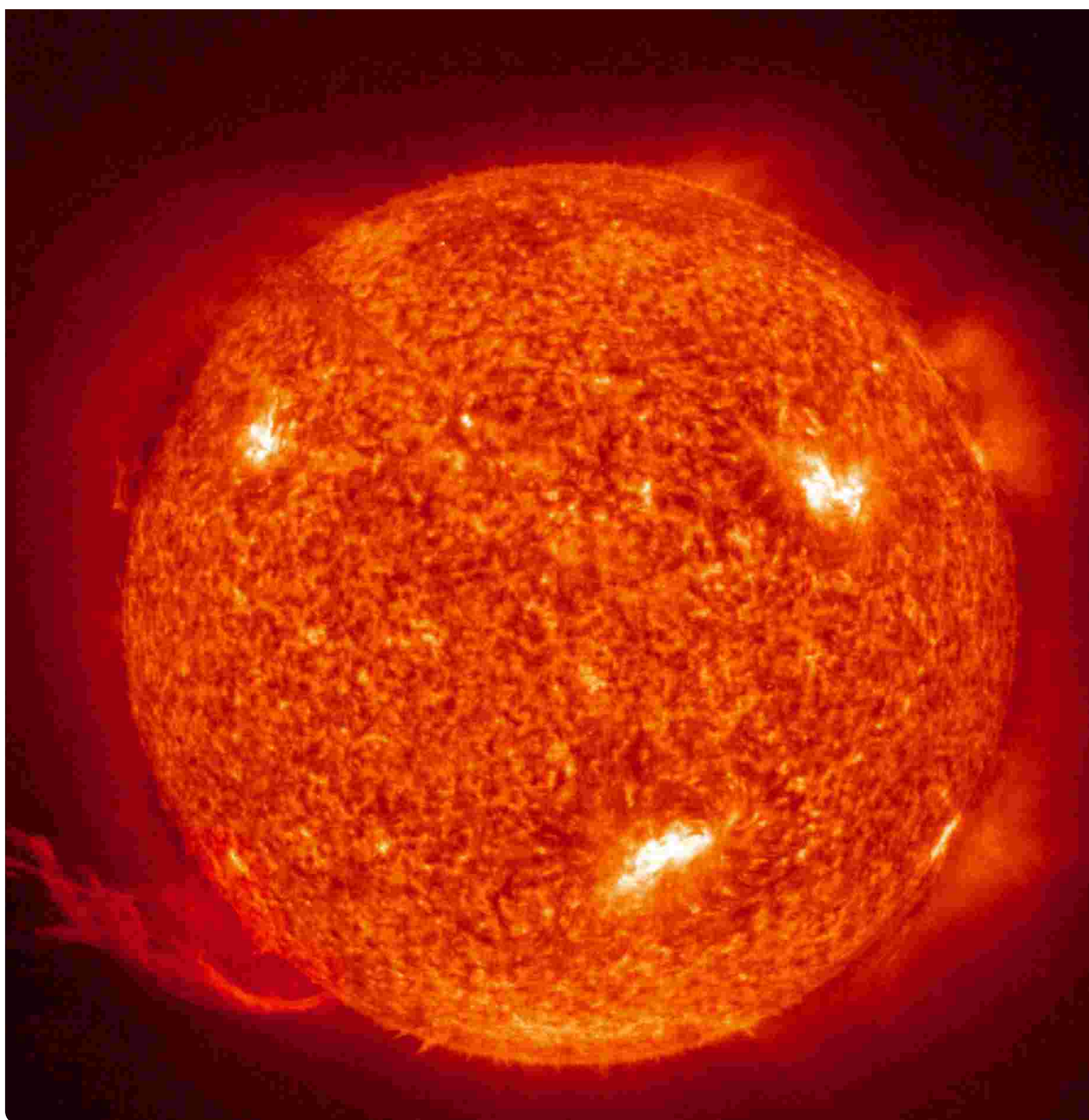


BEATS & BYTES PT.5

# discosolair

summer 2007

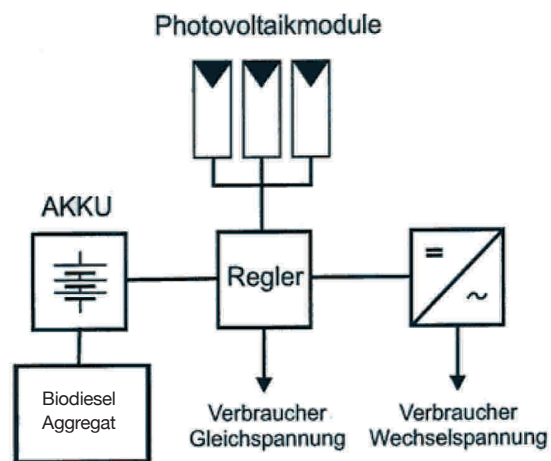


# discosolair

*Erstmals in Österreich wird eine Open-Air Veranstaltung einzig mittels erneuerbarer Energie (Solarenergie) versorgt.*

Ziel dieser Veranstaltung ist eine sinnlich künstlerische Auseinandersetzung mit zukunftsgerichteten Technologien im öffentlichen Raum. Die Verschränkung von Unterhaltung, Kunst, Wissenschaft und Ökologie ist der Überbau einer Lehrveranstaltung an der Universität für Gestaltung Linz in der Studienrichtung experimentelle audiovisuelle Gestaltung.

StudentInnen forschen seit Herbst 2005 intensiv in den Bereichen Solartechnologie, Akustik, audiovisuelle Technologien und Kunst im öffentlichen Raum um optimale Rahmenbedingungen für eine energieeffiziente Realisierung zu ermöglichen. Die künstlerischen Beiträge nehmen Bezug auf die technischen Herausforderungen und werden ausschließlich von StudentInnen des Institutes für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz produziert.



*Discosolair: Eine sinnliche Verschränkung von Kunst, Technik und Ökologie.*

# discosolair

## ENERGETISCHE UNABHÄNGIGKEIT

Das Ziel, künstlerische Produktion ohne Einschränkung mit erneuerbarer Energie im öffentlichen Raum zu realisieren, abseits üblicher Produktionsmechanismen einer SommerFestivalsVeranstaltungskultur, stellt eine große Herausforderung in technischer wie künstlerischer Hinsicht dar.

Fußend auf einen längerfristigen Forschungszeitraum wurden ästhetische und technische Konzepte mit dem Ziel einer energieeffizienten Aufführungspraxis entwickelt.

Herausragende Vorbilder für Kunst im öffentlichen Raum findet man bei den antiken Griechen. Das griechische Amphitheater mit seiner akustisch hervorragenden Architektur ist eines der besten Beispiele dafür, ein ganzes Beats & Bytes Pt.5 „Discosolair“ Theater bis in die letzten Reihen mit blosser Stimmkraft zu beschallen. Discosolair gilt als ein Prototyp für Energieautonomie, freie Ortswahl und progressive Produktionsmechanismen.

*Im Zuge der laufenden Energiedebatte (Atomstrom, Kyoto, Ukraine, ...) leisten Künstler einen diskursiven Beitrag über Produktionstechniken im Kunst und Unterhaltungsbereich.*

## UNIVERSALES KUNSTWERK

Der technische Research umfasst folgende Bereiche: Solar und Fotovoltaik, Niedervolttechnologie, Energiespeicherung und Energiesparen. Die Beschäftigung mit Akustik schließt sowohl die Ortswahl, Adapationen von Lautsprechern, Musikinstrumenten und kinetischen Musikmaschinen, aber auch entsprechende Umsetzungen im Bereich der visuellen Gestaltung voraus. Die künstlerischen Arbeiten für diese öffentliche Veranstaltung setzten sich mit dieser Situation auseinander und zielen darauf ab, einen intensiven Diskurs mit dem Publikum zu dieser Thematik anzuregen.

BEATS & BYTES PT.5

# discosolair

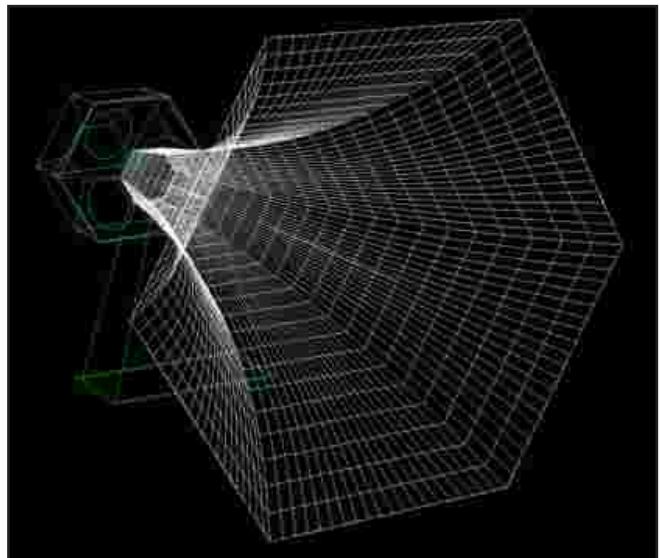
## BIS ZUM LETZTEN VOLT!

Der zeitliche Rahmen von Discosolair hängt direkt von der „geernteten“ Energie ab. Das Festival beginnt deshalb schon tagsüber und endet mit dem letzten Volt. Dem Publikum wird die Möglichkeit gegeben, nicht nur Energieverbrauch bewußt zu erleben, sondern auch bei Aktionen wie "StromErradeln" dynamisch einzugreifen um die Veranstaltung zu verlängern.

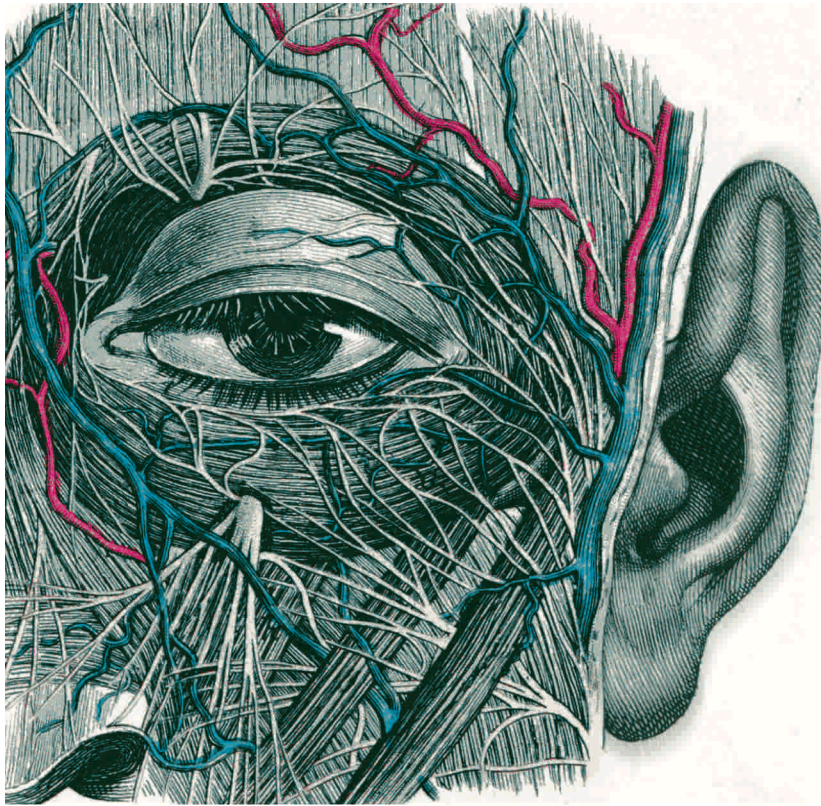
## BEATS & BYTES PT.5 (DISCOSOLAIR)

Die Veranstaltung findet Ende Juni in OÖ und Ende Juli in NÖ statt. Termine tba. Beats & Bytes wird von den StudentInnen im Zuge der Lehrveranstaltung entwickelt und aufgeführt. Die teilnehmenden StudentInnen des Workshops bestreiten sämtliche Beiträge im Bereich Musik, Visuals, Art und Abwicklung (Catering, Raumgestaltung, ...) mit ihren eigenen Werken.

Beats & Bytes produzieren sehr erfolgreich eigene Musik (12", CD) unter folgenden Band und Projektnamen: PAROV STELAR, WASHER, CHERRY SUNKIST, HORACE, AKA TELL, JOKO 13, REVOLVER DOGZ, DIE ANTWORT, KATHARINA BLEI, ....uvm.



Eine Veranstaltung von StudentInnen der Lehrveranstaltung Labor "Audio" im Bereich EXPERIMENTELLE VISUELLE GESTALTUNG  
Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz



ESC IM LABOR  
21.1.-12.2.05

SEXY SOUND  
OBJEKTE ZUM  
ANSCHAUEN

Kling Klang  
Karacho  
SEXY SOUND  
OBJEKTE ZUM  
ANSCHAUEN

ESC IM LABOR  
21.1.-12.2.05

Posteritgelt  
bar bezahlt

mit Amel Andeßner, Wolfgang Bittner, bu'nostik, ekw 14,90,  
Karin Fisslthaler/Bernd Oppl, Helmut Küblböck,  
Mr. Music Martin, Doris Purić

ERÖFFNUNG: Donnerstag, 20. Jänner 2005, 19 Uhr  
Geräuscharbeitung von bu'nostik, 20 Uhr

Freitag, 28. Jänner 2005, 20 Uhr  
Bewußtseinstrübung - eine akustisch/visuelle Performance  
von Sabine Stuller und Hannes Langeder

ESC im Labor, Jakoministraße 16, 8010 Graz  
Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag, 14 - 19 Uhr



Eine Veranstaltung der Experimentellen Gestaltung, Kunstuniversität Linz  
organisiert von Hubert Lobnig, Jeanette Pacher und Faci Dorninger

■■■■■■■■■■ BEATS&BYTES pt.III

Let the sound become flesh

Sonic performances,  
visual assault & turntable culture ■■■■■■■■

Sounds from the outermost edge of the organless body of the music and  
the view into the void

Sounds vom äußersten Rand des organlosen Körpers der Musik und der Blick ins Nichts

Musical Acts

Ji Won

There is a sound. People's emotions are compressed into that sound.  
Sound Poetry & Aufzeichnung mit Stimme

I collect adjectives.  
I collect other emotions.  
I mix those emotions together.  
Did those emotions disappear?  
Are the emotions hiding within the mixture of adjectives?

Ich sammle Adjektive.  
Ich sammle andere Gefühle.  
Ich mische die Gefühle zusammen.  
Sind die Gefühle verschwunden?  
Verstecken die Gefühle innerhalb der Mischung der Adjektive?

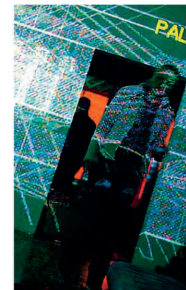


Horace

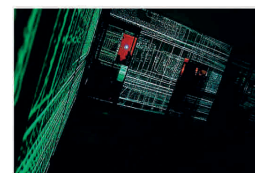
noise never sleeps  
A Sound & Visuals Performance

In the visual-auditory blend of video works, no preference is granted  
to the picture. The image is not played out before the acoustic back-  
ground. The work's tonal dimensions expand the visual information  
and, conversely, the graphic components endow the tonal traces with  
depth. The fragile pulsing of the living creature is perhaps the deter-  
minative figure in the acoustic impression made by the works. And  
these continually endangered life-movements lie protected in a bed  
of sound that is in turn extremely vulnerable.

In der Bild-Ton-Kombination der Video-Arbeiten gibt es keine Präfe-  
renz des Bildes. Das Bild wird nicht vor dem akustischen Hintergrund  
gespielt. Die Klangdimensionen der Arbeiten erweitern die Bildinfor-  
mationen, und umgekehrt vertiefen die Bildanteile die Klangspuren. Das  
fragile Pulsieren des Lebendigen ist vielleicht die bestimmende Figur  
im akustischen Eindruck der Arbeiten. Und diese unentwegt gefährdeten  
Lebensbewegungen liegen geschützt in einem Klangbett, das wieder-  
um sehr verletzlich ist.



bernd oppi





>> donnerstag 01-april-2004

# beats & bytes

tiefgarage kunstuni urfah

ein projekt der meisterklasse für experimentelle visuelle gestaltung >>



## beats&bytes

sonic performance & turntable culture

Do. 01.04.04 | Tiefgarage Kunstuni Urfahr

ein Projekt der Meisterklasse für experimentelle visuelle Gestaltung

### SiRenée | "Dazwischen"

Was ist zwischen NASS und TROCKEN? Was ist zwischen VORHER und NACHHER? Was macht die Spannung zwischen Anspannung und Entspannung aus? SiRenée, Stimme vieler musikalischer Projekte im elektronisch/klassischen Bereich. Bekannt aus Funk, Fernsehen und vom Telefon.

**Katharina Blei** | ekw14,90 - moke klengel, stoffl rath, malis stöger, andré tschinder und adnan balcinovic /GRAZ)  
ineffiziente elektrische Musik (aber dollo erfahren und schrentzi geübt) <http://ekw1490.mur.at>

### Washer&Revolver Dogs | ([www.keplar.de](http://www.keplar.de))

"Washer & Revolver-Dogs" / Washer, Frank PlastiQ, Pangea /entwickeln aus einer Symbiose aus elektronischer Musik, Visuals und Sprechgesang ein cooles Live-Set

### Joko13&beans | ([www.comatronic.net](http://www.comatronic.net))

joko13 performed ein digitales Mixset mit tracks aus dem Repertoire seines Netlabels comatronic. Mit dabei an den Reglern ist beans, der die Effekte und das Mikrofon bedienen wird.

### Le Gigolo / Frank Plastique / Dr. Schiwago

Im Optimalfall kommt es zu einer tanzbaren beat & break performance mit stimmakrobatischer Untermahlung.  
"bekannt aus dem nicht existenten linzer performance underground"

### Stefan Siebenschlaf

Sound-bastelei oder der Versuch verschiedenste Geräusche und Klänge des Alltags in mathematisch-musikalische Konzepte zu übersetzen.

### Ji Won

Die Künstlerin präsentiert zwei Soundinstallationen, die aus ihrer eigenen, sich ständig wiederholenden Stimme bestehen.

### Die Antwort

läßt zu ihrem promotext für den flyer viele FRAGEN offen,.....ich taufe euch DIE SCHLÄFER

live performances >>

### Aka Tell & MC Wan | ([www.backlab.at](http://www.backlab.at) | [www.temp-records.net](http://www.temp-records.net))

Aka Tell und MC Wan, beide seit Jahren in der elektronischen Musikszene unterwegs, sind auch zwei Drittel des Live-Acts Sansysteme und Mitglieder im Künstlerkollektiv Backlab. Zu zweit wagen sie sich in die unerforschten Bereiche der MC-DJ Kooperation in Minimal- und Techhouse vor.

### Parov Stelar aka Marcus Füreder | ([www.etagenoir.com](http://www.etagenoir.com) | [www.auris-recordings.de](http://www.auris-recordings.de))

Auf seinen Veröffentlichungen und in seinen DJ sets verbindet Parov Stelar die verschiedenen Ebenen von jazz -house und minimal zu einem ganzen releases auf raum ..musik, auris recordings (primavera EP out 05.04), etage noir recordings (KISSKISS EP out 19.04.04) music for your head and feet!

on decks >>

### Karo Szmit

Karge Animationssequenzen, um Zwischenräume kreisend

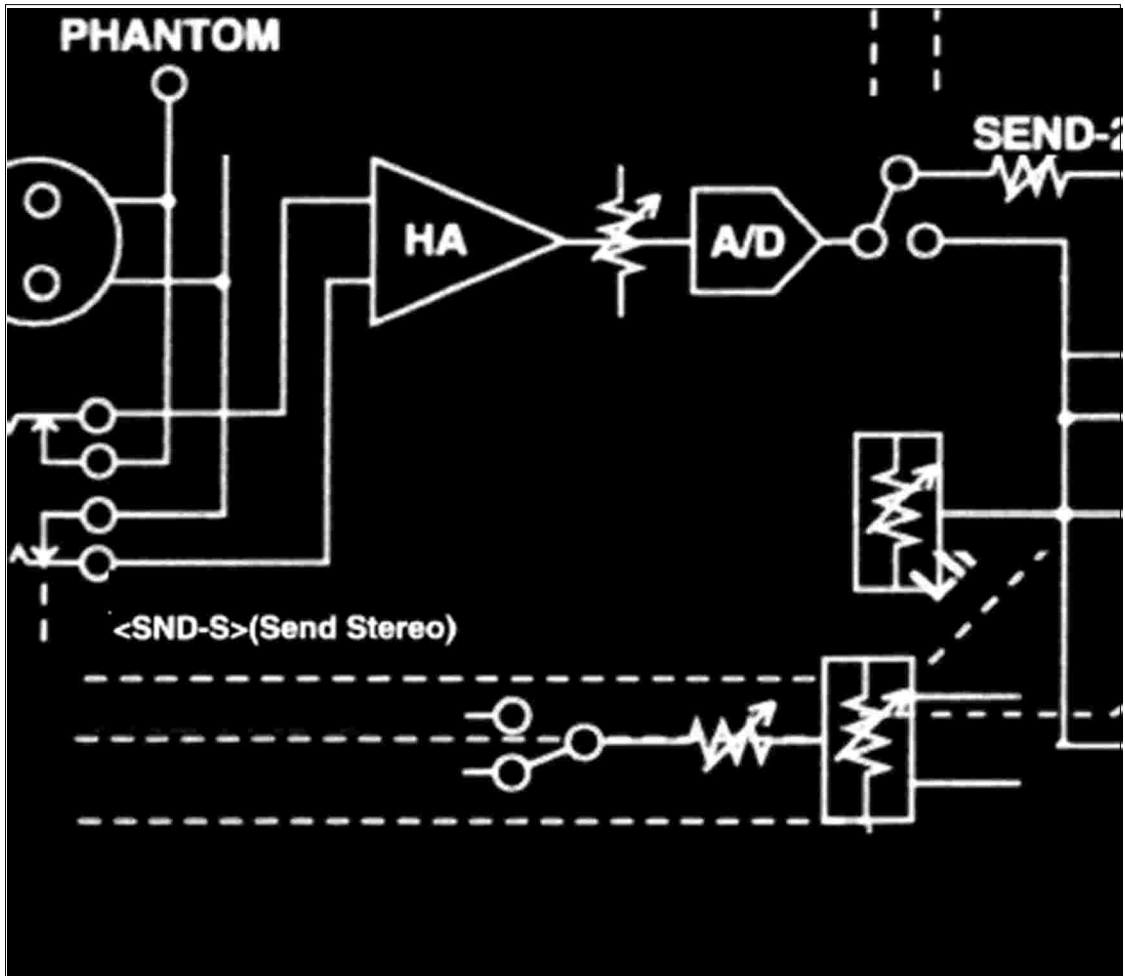
### Graben 12 | ([neoretro@gmx.net](mailto:neoretro@gmx.net))

Die aus der New Yorker underground clubszene hervorgegangene vj-crew gastiert diesen Abend exklusiv in Linz.

visuals >>

fresh food by ma's kitchen.....





# beats&bytes

donnerstag 26|juni|2003|TIMES UP

electronic audiosessions-liveacts und djing der experimentellen

washer | fluchtversuch | fadi dorninger | joko13 | parov stelar |  
aka tell | marcus füreder | simon wilhelm | u.v.a.

Time's Up / Industriezeile 33b/A-4020 Linz / (Hafen-vor Posthof)

**beginn 19.00 uhr - open end**



BEATS & BYTES PT.5

discosolair

**KUNSTUNIVERSITÄT LINZ**

Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften

**WOLFGANG DORNINGER**

Labor Audio

Kollegiumgasse 2, A-4010 Linz

Tel. +43 (0) 732 7898 412

Fax +43 (0) 732 7898 419

Mobil +43 (0) 650 7898 412

mailto: wolfgang.dorninger@ufg.ac.at

www.ufg.ac.at